Verantwortliche Redakteure.
Für den politiſchen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermiſchtes: A. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
ſämmtlich in Poſen.

Verantwortlich für den Inſeratentheil: J. Knorre in Poſen.

Mittag-Ausgabe.

Poſener Zeitung

Siebenundneunzigſter Jahrgang.

Inſerate werden angenommen in **Poſen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmſtraße 17, ferner bei Guſt. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breiteſtr.-Ecke Otto Niekiſch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gneſen** bei S. Chraplewski, in **Meſeritz** bei Ph. Matthias, in **Wreſchen** bei J. Jadeſohn u. b. d. Inſerat.-Annahmeſtellen von G. L. Daube & Co., Haaſenſtein & Vogler, Rudolf Moſſe und „Invalidendank.“

Nr. 95.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 7. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphiſche Nachrichten.

München, 7. Februar. Die vereinigten Ausſchüſſe der Kammer der Reichsräthe beſchloſſen einſtimmig, den Zentrumsantrag abzulehnen. Das Placetum regium erſtrecke ſich nicht auf die Glaubens- und Sittenlehre und ſei als formell unzuläſſig abzuweiſen. Betreffs der rechtlichen Stellung der altkatholiſchen Abſtimmung wurde die Angelegenheit vertagt. Der Antrag der Abgeordneten, die Regierung möge auf die Rückberufung der Redemptoriſten im Bundesrathe hinwirken, wurde angenommen.

Wien, 6. Februar. Die „Politiſche Korreſpondenz“ wird von kompetenter Seite ermächtigt zu erklären, daß die Darſtellung einiger Blätter, als würden durch die beabſichtigte Einführung des rauchloſen Pulvers in der nunmehr beendigten Ausrüſtung der Infanterie mit dem Acht-Millimeter-Repetirgewehr Veränderungen nothwendig, welche eine finanzielle Belaſtung, ſowie Störungen bezüglich der Schlagfertigkeit der Armee befürchten ließen, unrichtig ſind. Bei der Konſtruktion des Repetirgewehres ſei auf die Einführung des rauchloſen Pulvers bereits von vornherein Rückſicht genommen worden. Die nothwendig werdende Veränderung des Gewehres beſchränke ſich ausſchließlich auf eine Korrektur der Viſirvorrichtung; dieſelbe werde weder die Schlagfertigkeit des Heeres ſtören, noch eine namhafte finanzielle Belaſtung hervorrufen.

Wien, 6. Febr. Das „Fremdenblatt“ bemerkt betreffs der Erlaſſe des deutſchen Kaiſers, dieſelben würden vom deutſchen Publikum zweifellos freudigſt begrüßt werden und auch auf die Wahlen nicht ohne Einfluß bleiben; ſie ſeien geeignet, auch im Auslande allſeitige Aufmerkſamkeit auf ſich zu ziehen. — Die „Preſſe“ iſt der Anſicht, es ſei dies eine politiſche That erſten Ranges, welche für die ſoziale Frage in Europa auf lange Zeit hinaus epochemachend ſein werde. Für die Wahlen bildeten die Erlaſſe ein Programm, durch welches die Arbeit auf ſozialem Gebiete zum Zwecke des Friedens vorgezeichnet werde. — Die „Neue freie Preſſe“ bemerkt, die Bedeutung der Erlaſſe reiche weit über den Rahmen eines vorübergehenden Wahlkampfes hinaus.

Wien, 6. Februar. Die „Wiener Abendpoſt“ vernimmt, daß im Miniſterium des Innern die Vorarbeiten zu der Reform der böhmiſchen Landtags-Wahlordnung und zur Errichtung nationaler Kurien im böhmiſchen Landtage im Sinne der Beſchlüſſe der Ausgleichskonferenz bereits im vollen Zuge ſind. Der Geſetzentwurf betreffend den Gebrauch der Landesſprachen bei den autonomen Behörden in Böhmen wurde am 29. Januar behufs Vorlage an die Landesvertretung nach Prag geſandt. Auch der Unterrichtsminiſter hat entſprechende Weiſungen behufs Ausarbeitung von Geſetzentwürfen erlaſſen, welche erforderlich ſind, um die Vereinbarungen durchzuführen, die ſich auf die Zuſammenſetzung und Einrichtung des Landesſchulraths in Prag und der ſogenannten Minoritätsſchulen beziehen.

Wien, 7. Februar. Der Kaiſer iſt geſtern Abend nach Budapeſt abgereiſt.

Lemberg, 6. Februar. Erzherzog Leopold Salvator iſt an der Influenza erkrankt. Die Krankheit verläuft ganz normal.

Fiume, 6. Februar. Das Befinden des Grafen Andraſſy zeigt keinerlei weſentliche Beſſerung.

Stockholm, 6. Febr. Geſtern haben in den Grängesbergs-Eiſengruben (Dalarne) 4- bis 500 Arbeiter die Arbeit niedergelegt. Da dieſelben gegen Perſon und Eigenthum gewaltſam vorgingen, mußte Militär requirirt werden.

Luxemburg, 6. Februar. Die Kammer hat mit Zuſtimmung der Regierung die Einführung einer 3prozentigen Couponſteuer auf ſämmtliche Obligationen mit Ausnahme der Staatsrenten mit 34 gegen 5 Stimmen beſchloſſen.

Rom, 6. Februar. Das Befinden des Kriegsminiſters Bertole Viale hat ſich gebeſſert.

Rom, 7. Februar. In der Kammer wurde geſtern in Beantwortung der Interpellationen betreffend die häufigen Unruhen an den Univerſitäten, ſpeziell in Neapel, regierungsſeitig erklärt, daß das Vorgehen der akademiſchen Behörden in Neapel und anderwärts, die nach Erſchöpfung aller gütlichen Mittel an die öffentliche Macht appellirten, vollkommen gerechtfertigt ſei. Hoffentlich werde die Univerſität Neapel bald wieder eröffnet werden können ohne Erneuerung der Unruhen, andernfalls müßten die Regierung und das Parlament energiſche Maßnahmen ergreifen. Auf eine Anfrage Imbrianis bezüglich des amtlichen Verbots einer Gedenkfeier der römiſchen Republik vom Jahre 1849 antwortete Crispi, die Regierung glaube, daß es ſich hierbei nicht um eine Feier der hiſtoriſchen Thatſache handle, ſondern darum, Ereigniſſe in Erinnerung zu bringen, welche Frankreich unangenehm berühren könnten. Italien befinde ſich aber in ausgezeichneten Beziehungen zu Frankreich und wolle dieſelben erhalten.

London, 6. Februar. Die konſervative „St. James Gazette“ beſpricht die beiden kaiſerlichen Erlaſſe und erkennt in den Vorſchlägen des deutſchen Kaiſers ein bedeutſames Zeichen der Zeit. Obgleich Engländer kaum vorſchnell der Intervention der Regierungen in Arbeiterfragen entgegenkommen würden, ſo ſei es doch unleugbar, daß der Strom der Zeit ſich in der vom deutſchen Kaiſer angegebenen Richtung bewege.

Die radikale Abendzeitung „Pall Mall Gazette“ beurtheilt die beiden kaiſerlichen Erlaſſe von ihrem radikalen Standpunkte aus, jedoch im Ganzen zuſtimmend. Lord Salisbury werde die Einladung des Kaiſers annehmen müſſen, ſelbſt wenn er ſich geweigert hätte, an der in Ausſicht genommenen Arbeitskonferenz in Bern im nächſten Mai theilzunehmen. Die Sache ſteht jedoch jetzt ganz anders bei einer Einladung, welche die Unterſchrift des deutſchen Kaiſers trägt. Die Erklärungen des Kaiſers ſeien ganz vortrefflich. Im weiteren Verlaufe des Artikels bezeichnet die „Pall Mall“ die kaiſerlichen Erlaſſe als eins der bedeutendſten Ereigniſſe in der modernen Geſchichte Europas.

London, 7. Februar. Bis geſtern Nachmittag 3 Uhr ſind ſechzig Leichen in Aberſychan aufgefunden worden.

London, 7. Februar. Wie „Reuters Bureau“ erfährt, iſt diplomatiſchen Berichten aus Athen zufolge das Kabinet Trikupis feſt entſchloſſen, die durch den kaiſerlichen Firman auf Kreta geſchaffene Lage nicht zu acceptiren; es treffe heimlich Vorbereitungen, um gegebenenfalls in eine Aktion zu Gunſten der Kretenſer eintreten zu können. Die zentralen Mächte hätten der griechiſchen Regierung wiederholt deutlich zu verſtehen gegeben, Griechenland werde in einem ſolchen Falle die Folgen ſeiner Handlungen allein zu tragen haben. Das Gerücht, die Mächte beabſichtigten Schritte zu thun, um die Zurückziehung des Firmans zu erlangen, ſind unbegründet. Die engliſche Regierung beſchränke ſich auf eine wachſame Beobachtung der Ereigniſſe in Kreta.

Paris, 6. Februar. Die Deputirtenkammer lehnte die Einſetzung großer, jährlich zu ernennender parlamentariſcher Kommiſſionen mit 285 gegen 203 Stimmen ab. Der von der Kommiſſion eingebrachte Antrag, wonach einfach die Befugniſſe der Initiativ-Kommiſſion zu erweitern wären, wurde ſodann theilweiſe angenommen, ſchließlich jedoch an die Kommiſſion zurückverwieſen.

Paris, 6. Februar. In der Budgetkommiſſion ſprachen heute der Miniſterpräſident Tirard und der Finanzminiſter Rouvier über den Geſetzentwurf betreffend die Ergänzungskredite, welcher von der Regierung eingebracht war. Der Finanzminiſter beſtätigte die in den Journalen erwähnten Gerüchte über eine Anleihe und wies auf die Nothwendigkeit hin, in Folge der Konſolidirung der Obligationen mit ſechsjähriger Laufzeit neue Hilfsquellen zu finden, um zu einem wirklichen Budgetgleichgewicht zu gelangen. Die Regierung ſei entſchloſſen, von dem Lande nur die nothwendigen Opfer zu verlangen. Nach einer ziemlich erregten Diskuſſion beſchloß die Kommiſſion, das Kreditgeſetz der Regierung zurückzuſtellen, damit dieſelbe prüfe, ob es nicht möglich ſei, einige der geforderten Kredite in das Budget für 1891 einzuſtellen, welches nach den Erklärungen der Miniſter mit ausreichenden Hilfsquellen ausgeſtattet ſei. Die Regierung erklärte ſich damit einverſtanden.

Paris, 6. Februar. Der Unterſuchungsrichter hat nunmehr die gerichtliche Verfolgung gegen Laveiſſière Jonbert und Secretan, die Adminiſtratoren der Societe des Metaux, und gegen Hentzſch, Präſidenten des Verwaltungsraths des Comptoir d'Escompte, verfügt. Die Anklage lautet auf Vertheilung fiktiver Dividenden. Secretan wird außerdem des wucheriſchen Aufkaufes von Waaren angeklagt.

Sofia, 7. Februar. Nach einer Meldung der „Agence Balcanique“ iſt der Weinhändler Kalopkow in Ruſtſchuk, ein geweſener ruſſiſcher Offizier, geſtern verhaftet; bei Durchſuchung ſeiner Wohnung wurden kompromittirende Papiere vorgefunden, welche beweiſen, daß Kalopkow mit dem Dragoman der ruſſiſchen Geſandtſchaft in Bukareſt Beziehungen hatte. Kalopkow unterhielt ſeit Langem ununterbrochene Beziehungen zu Panitza. Die Ruhe des Landes iſt ungeſtört. Außer den bereits gemeldeten ſind keine weiteren Verhaftungen vorgenommen.

London, 6. Februar. Der Union-Dampfer „Dane“ iſt heute auf der Heimreiſe von den Kanariſchen Inſeln abgegangen.

London, 6. Februar. Der Union-Dampfer „Durban“ iſt heute auf der Ausreiſe von den Kanariſchen Inſeln abgegangen.

London, 6. Februar. Der Caſtle-Dampfer „Roslin-Caſtle“ iſt geſtern auf der Ausreiſe von Capetown angekommen.

London, 6. Februar. Die Union-Dampfer „Athenian“ und „Spartan“ ſind geſtern auf der Heimreiſe, erſterer von Madeira, letzterer von Capetown abgegangen.

Angekommene Fremde.

Poſen, 7. Februar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Hauptmann Boecker und Frau aus Thorn, Privatiere Fräulein Hintzpeter aus Hamburg, Königl. Hofcelliſt Grünfeld aus Berlin, Hofopernſängerin Fräulein Schoenmark aus Weimar, Pianiſtin Fräulein Krauſe aus Berlin, Privatier Broſtröm und Frau aus London und die Kaufleute Heymann aus Aachen, Brandt aus Berlin, Arſe aus Breslau und Gußmann aus Budapeſt.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbeſitzer Graf v. Jezierski, Frau v. Grodzicka, Frau Baskiewicz und v. Koſinska aus Polen und v. Chelmicki aus Zerniki, Frau Dr. Katke aus Oliva und die Kaufleute Nelken aus Zagorow (Polen), Tühmann aus Weſtfalen, Eichel aus Frankfurt a. M., Reyher aus Hamburg und Bieſiekierski aus Polen.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbeſitzer Lieutenant Mikulski aus Siekierki, Jacoby aus Witkowice und Bardt aus Lubaſch und die Kaufleute Mendelſohn, Goltz, Serſon, Nachmann, Scharnweber, Wolffenſtein, Fränkel und Griebel aus Berlin, Weuſthoff aus Aachen, Fuchs aus Berlin, Erkmann aus Brüſſel, Kretſchmer, Hopf, Marunke und Brottka aus Breslau, Baraſch aus Bunzlau, Frenz aus Leipzig, Laſch aus Köln, Brodzina aus Halberſtadt und Pabſt aus Hamburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Hennert und Frau aus Leipzig, Brunzlow aus Stettin, General-Agent Lawerenz aus Lübeck, Schauſpieler Ihloff aus Berlin, die Kaufleute Wackernagel aus Bielefeld, Weidinger aus Stuttgart, Inſpektor Trieb aus Hamburg, Gutsbeſitzer Lechner aus Neuendorf, Zigarren-Fabrikant Königshauſen aus Düſſeldorf.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Gutsbeſitzer Marczynski und Frau aus Borzykowo, Chemiker Szuman aus Kruſchwitz, Arzt Dr. Pajzderski aus Neuſtadt b. P., Propſt Czerwinski aus Wylatowo, Beamter Hryczynski aus Warſchau, Geiſtlicher Spychalowicz aus Kröben und die Kaufleute v. Dlugolęcki aus Berlin, Groek aus Bromberg und Margulies aus Krakau.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Schmal aus Aachen, Lichtwald aus Berlin, Koch aus Mainz und Fogel und Oliven aus Breslau.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Braun aus Schneidemühl, Jachen aus Dresden, Salomonsky, Kindler, Rewalk und Epnak aus Berlin, Kentoch aus Hirſchberg und Loewe aus Breslau, Privatier Servis aus Gneſen, Beamter Stock aus Berlin und Baumeiſter Hoffmann aus Breslau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Richter aus Biſchofswerder, Peterkowski aus Jarotſchin, Schönheit aus Gräfenthal, Mai aus Peterswaldau und Leſchinski aus Koſten und Königl. Ober-Amtmann Warnecke aus Wongrowitz.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Fabrikbeſitzer Weiß aus Hilchenbach und die Kaufleute Hillel aus Remſcheid und Graczynski aus Poſen.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Bruttoph aus Schönebeck, Gerecht und Bergas aus Berlin, Münzer aus Breslau, Riſchke aus Liegnitz und Stegmann aus Fürth.

Meteorologiſche Beobachtungen zu Poſen im Februar 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp i. Celſ. Grad
6. Nachm. 2	759,9	NW leicht	bedeckt	+ 0,1
6. Abends 9	762,1	NO mäßig	zieml. heiter	— 0,8
7. Morgs. 7	765,8	NO ſchwach	bedeckt	+ 0,1

Am 6. Februar Wärme-Maximum + 1,1° Celſ.
Am 6. „ Wärme-Minimum — 4,1° „

Waſſerſtand der Warthe.

Poſen, am 6. Februar Morgens 3,14 Meter.
„ „ 6. „ Mittags 3,14 „
„ „ 7. „ Morgens 3,12 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 6. Februar. (Schluss-Course.) Träge.
Lond. Wechs. 20,487. Pariser do. 81,075. Wiener do. 172,82. Reichsanl. 107,65. Oesterr. Silberr. 77,05 do. Papierr. 76,80. do. 5proz. do. 88,10. do. 4proz. Goldr. 95,70. 1860er Loose 1[illegible]4,20. 4proz. ung. Goldr. 89,50. Italiener 94,70. 188[illegible]er Russen 94,10[1]) II. Orientanl. 69,65. I[illegible]. Orientanl. 69,50 5proz. Spanier 72,80. Unif. Egypter 94,70. Konvertirte Türken 17,80. 3prozentige portugisische Anleihen 65,30. 5proz. serb. Rente 84,30. Serb. Tabaksr. 84,20. 6pr. cons. Mexik. 94,70. Böhm. Westb. 287½. Centr. Pacific. 110,60. Franzosen 188½. Galizier 162⅞. Gotthardbahn 169,00. Hess. Ludwb. 120,80. Lombarden 117½. Lüb.-Büchener 177,80. Nordwestb. 170⅜. Unterelb. Pr.-Akt. —,—. Kreditaktien 279. Darmstädt. Bank 175,70. Mitteld. Kreditbank 116,40. Reichsbank 139,40. Disk.-Kommandit 242,60. 5proz. amort. Rum. 98,40. do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 187½.

Dresdener Bank 182,50. Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 157,90. 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 75,99. 4½pCt. Portugiesen 96,20. Siemens Glasindustrie 158,60. Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—. Duxer —,—. La Veloce 128,50.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 278, Franzosen 183, Galizier 163¼, Lombarden 117, Egypter 94,70, Diskonto-Kommandit 243,60, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,— Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 169,10 Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce 128,90. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,—. Gelsenkirchen —,—.

Privatdiskont 3⅝ Prozent.

[1]) per comptant.

Wien, 6. Februar. (Schluss-Kurse). Mangels Anregung andauernd still, theilweise mässig abgeschwächt.

Oesterr. Papierrente 88,90, do. 5proz. do. 102,05, do. Silberrente 89,10, 4proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 103,63, 5proz. Papierrente 99,30. 1860er Loose 141,00, Anglo-Aust. 166,30, Länderbank 240,00, Kreditaktien 324,35, Unionbank 260,00, Ung. Kredit 350,00, Wiener Bankverein 124,00, Böhm. Westbahn —,—, Buchs. Eisenb. 420,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2640,00, Franzosen 218,00, Galizier 187,50, Alp. Montan-Aktien 107,80, Lemberg-Czernowitz 235,00, Lombarden 136,75, Nordwestbahn 197,50, Pardubitzer 171,00, Tramway —,—, Tabakaktien 116,50, Amsterdamer 97,65, Deutsche Plätze 57,80, Lond. Wechsel 118,40, Pariser do. 46,87½, Napoleons 9,41, Marknoten 57,80, Russ. Bankn. 1,29, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe 110,75.

Wien, 6. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 349,25, Kreditaktien 323,65, Franzosen 216,50. Lombarden 136,50, Galizier 187,50, Nordwestbahn 197,00, Elbethalbahn 222,25, österr. Papierrente 88,80, do. Goldrente 103,50, 5proz. ungar. Papierrente 99,20. 4proz. do. Goldrente 103,50, Marknoten 57,90. Napoleons 9,42, Bankverein 123,50, Tabakaktien 116,75, Unionbank 259,10, Länderbank 238,60, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Matt.

London, 6. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. $2^{3}/_{4}$proz. Consols $97^{5}/_{8}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz Rente 93, Lombarden $12^{5}/_{16}$, 4proz. Russen von 1889 $94^{1}/_{4}$, Conv. Türken $17^{3}/_{4}$, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente $88^{1}/_{8}$, 4proz. Spanier $72^{3}/_{8}$, 5proz. privil. Egypter $103^{3}/_{4}$, 4proz. unifiz. do. $93^{5}/_{8}$, 3proz. garant. do. $101^{3}/_{4}$, $4\frac{1}{2}$proz. egypt. Tributanl. $95^{1}/_{2}$, 6proz. kons. Mexik. $94^{3}/_{4}$, Ottomanbank $11^{1}/_{4}$, Suezaktien 91, Canada Pacific $76^{3}/_{4}$, De Beers Aktien neue $97^{7}/_{8}$. Platzdiskont $4^{1}/_{2}$.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,71, Wien 12,00, Paris 25,50, Petersburg $25^{11}/_{16}$.

Rio Tinto $16^{3}/_{8}$, Rubinen-Actien $^{7}/_{8}$ % Agio.

In die Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl.

Paris, 6. Februar. Schluss-Course. Träge

4proz. amort. R. 91,35, 3proz. Rente 87,65, $3^{1}/_{2}$ proz. Anleihe 105,95, italienische 5proz. R. 94,10, österreichische Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente $88^{7}/_{8}$, 4 proz. Russen 1880 —,—, 4 proz. Russen 1889 93,50, 4proz. unif. Egypter 475,30, 4 proz. Spanier äussere Anleihe $72^{3}/_{4}$, Konv. Türken 18,05, Türkische Loose 75,00, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 488,00, Franzosen 466,25, Lombarden 307,50, do. Prioritäten 318,75. Banque ottomane 536,25, Banque de Paris 770,00, Banque d'escompte 521,25, Crédit foncier 1308,75. do. mobilier —,—, Meridional-Aktien 662,50, Panama-Kanal-Aktien 70,00, do 5proz. Obligationen 59,00, Rio Tinto Aktien 413,10, Suezkanal Aktien 2297,50, Wechsel auf deutsche Plätze $122^{1}/_{4}$, do. London, kurz 25,27, Chèques auf London $25,29^{1}/_{2}$, Compt. d'Escompte 627,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 108,75.

Paris, 5. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,68, ungar. Goldrente —,—. Italiener 94,15, Türken —,—, Türkenloose —,—, Spanier 72,81, Egypter —,—, Banque ottomane 536,56, Rio Tinto 411,25, Panama-Aktien 60,37, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen 469,37. Fest.

Petersburg, 6. Februar. Wechsel auf London 90,85, Russ. II. Orientanl $100^{3}/_{4}$, do. III. Orientanleihe $100^{3}/_{4}$, do. Anleihe von — —, do. Bank für auswärt. Handel 272, Petersburg. Diskonto-Bank 678, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank $542^{1}/_{2}$, Russ. $4^{1}/_{2}$proz. Bodenkreditpfandbriefe 143, Grosse Russ. Eisenbahn $229^{1}/_{2}$, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn-Actien $106^{3}/_{4}$.

New-York, 5. Febr. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) $4,83^{1}/_{2}$, Cable Transfers $4,88^{1}/_{2}$, Wechsel auf Paris (60 Tage) $5,20^{5}/_{8}$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) $94^{5}/_{8}$, 4 proz. fundirte Anleihe $123^{1}/_{4}$, Canadian Pacific-Aktien $74^{1}/_{2}$. Central Pacific do. $33^{3}/_{8}$, Chicago und North-Western do. 110, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. $69^{1}/_{2}$, Illinois Cent. o. 119, Lake Shore-Michig. South do. $105^{7}/_{8}$, Louisville & Nasville do. $88^{7}/_{8}$ N.-Y. Lake Erie & Western do. 27, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. $106^{1}/_{2}$, Northern Pacific. Prefered do. $74^{7}/_{8}$, Norfolk & Western Preferred do. $62^{1}/_{2}$, Philadelphia & Reading do. $40^{5}/_{8}$, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38, Union Pacific do. $66^{3}/_{4}$, Wabash, St. Louis. Pacific Pref. do. $28^{5}/_{8}$.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Newyork, 6. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 27, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred $28^{5}/_{8}$, Illinois Centralbahn-Aktien $119^{1}/_{2}$. New-York Centralbahn-Aktien $106^{3}/_{4}$. Central-Pacific Aktien $33^{1}/_{2}$, Reading und Philadelphia Aktien $40^{5}/_{8}$, Louisville u. Nashville Aktien 89, Lake Shore Aktien 106, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien $69^{1}/_{2}$.

Rio de Janeiro, 5. Febr. Wechselcours auf London 24.

Produkten-Kurse.

Köln, 6. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,40, per Mai 20,75. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,15, per Mai 17,35. Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 71,00, per Mai 67,90, per Oktober 59,40.

Bremen, 6. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 6,80.

Norddeutsche Wollkämmerei — Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd $188^{1}/_{4}$ bez.

Hamburg, 6. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar $83^{1}/_{2}$, per März $83^{1}/_{4}$, per Mai $82^{3}/_{4}$, per September $81^{3}/_{4}$. Ruhig.

Hamburg, 6. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Febuar $11,77^{1}/_{2}$, per März $11,92^{1}/_{2}$, per Mai $12,17^{1}/_{2}$, per August $12,47^{1}/_{2}$. Ruhig.

Hamburg, 6. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—200. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 178—186 russischer loco ruhig, 123—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt beh., loco $68^{1}/_{2}$. — Spiritus ruhig, Februar $21^{3}/_{4}$ Br., per Februar-März $21^{3}/_{4}$ Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni $22^{1}/_{4}$ Br., per September-Oktober — Br. — Kaffee fest, ruhig. Umsatz — Sack. — Petroleum fest. Standard white loco 7,05 Br., per März 6,85 Br. — Wetter: Nebelig.

Wien, 6. Februar. Weizen per Frühjahr 8,74 Gd., 8,79 Br., per Herbst 8,03 Gd., 8,08 Br. Roggen per Frühj. 8,36 Gd., 8,41 Br., per Mai-Juni 8,36 Gd., 8,41 Br. Mais per Mai-Juni 5,18 Gd., 5,23 Br., per Juli-August 5,31 Gd., 5,36 Br. Hafer per Frühjahr 8,00 Gd., 8,05 Br., per Herbst 6,25 Gd., 6,35 Br.

Pest. 6. Februar. Produktenmarkt. Weizen loco beh., per Frühjahr 8,36 Gd. 8,38 Br., per Herbst 7,68 Gd., 7,70 Br. Hafer per Frühjahr 7,52 Gd., 7,54 Br. — Neuer Mais 4,90 Gd. 4,92 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 a $12^{1}/_{8}$. — Wetter: Sonnenschein.

Paris, 6. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen beh, per Februar 24,40, per März 24,40, per März-Juni 24,40, per Mai-August 24,40. — Roggen ruhig, per Februar 16,10, per Mai-August 16,25. — Mehl ruh., per Febr. 52,60, per März 52,90, per März-Juni 53,40, per Mai-August 54,00. — Rüböl weich., per Februar 84,00, per März 83,25, per März-Juni 80,00, per Mai-August 71,25. — Spiritus matt, per Februar 35,50, per März 36,25, per März-April 36,25, per Mai-August 37,75. Wetter: Kalt.

Paris, 6. Februar. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29,52. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 33,75, per März 34,00, per März-Juni 34,50, per Mai-August 35,10.

Havre, 6. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 14 000 Sack, Santos 7 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 6. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 102,50, per Mai 102,50, per September 102,50. Fest

Antwerpen, 6. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco $16^{7}/_{8}$ bez., 17 Br., per Februar — bez., $16^{7}/_{8}$ Br., per März 17 Br., per September-Dezember 18 Br. Steigend.

Antwerpen, 6. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen schwach, Hafer fest, Gerste ruhig.

Amsterdam, 6. Februar. Getreidemarkt. Weizen per März 202, per Mai 206. Roggen pr. März 146 a 145 a 144 a 145, per Mai 148 a 147 a 146 a 147, per Oktober 140 a 139 8 138 a 139.

Amsterdam, 6. Februar. Bancazinn 57.

Amsterdam, 6. Februar. Java-Kaffee good ordinary 55.

London, 6. Febr. 96pCt. Javazucker $14^{3}/_{4}$ träge. Rübenrohzucker neue Ernte $11^{3}/_{4}$ träge. Centrifugal Cuba —. Wetter: Nachtfrost.

London, 6. Februarr. Chili-Kupfer $48^{3}/_{4}$, per 3 Monat $49^{1}/_{4}$.

London, 6. Februar. Wollauktion. Preise unverändert, mässige Betheiligung.

Bradford, 6. Februar. Wolle fester, ruhig. Garne ruhig, in Stoffen gutes Geschäft.

Glasgow, 6. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 52 sh. 7 d.

Liverpool, 6. Febr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary $5^{13}/_{16}$, do. loow middling $5^{15}/_{16}$, do. middling 6, middling fair $6^{5}/_{16}$, Ceara fair $6^{5}/_{16}$, do. good fair $6^{3}/_{4}$, Pernam fair $6^{5}/_{16}$, do, good fair $6^{3}/_{4}$, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair $6^{7}/_{16}$. Egyptian brown fair $6^{13}/_{16}$, do. do. good fair $7^{3}/_{16}$, do. do. good $7^{5}/_{8}$, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good —, do. fine —, Dhollerah fair $4^{8}/_{16}$, do. good fair $4^{7}/_{16}$. Dhollerah good $4^{11}/_{16}$, do. fine $5^{3}/_{8}$, Oomra fair $4^{5}/_{16}$. do. good fair $4^{9}/_{16}$, do. good $4^{7}/_{8}$, do. fine $5^{5}/_{16}$, Scinde good fair —, do. good $4^{1}/_{16}$, Bengal good fair —, do. good $4^{1}/_{8}$, do. fine $4^{9}/_{16}$, Madras, Tinnivelly, fair $4^{7}/_{8}$, do. do. good fair $5^{1}/_{8}$, do. do. good $5^{9}/_{16}$, do. Western fair $4^{1}/_{4}$, do. do. good fair $4^{11}/_{16}$, do. do. good $4^{15}/_{16}$. Peru rough fair —, do. do. good fair $9^{1}/_{4}$, do. do. good $9^{1}/_{2}$. do. moder. rough fair $7^{11}/_{16}$, do. do. do. good fair $8^{11}/_{16}$, do. do. do. good $9^{1}/_{8}$, do. smooth fair $6^{1}/_{8}$, do. do. good fair $6^{1}/_{4}$.

Liverpool, 6. Februar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig Tagesimport 7000 Ballen.

Liverpool, 6. Februar. Baumwolle. Umsatz 7 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferungen: Fe-bruar-März $5^{37}/_{64}$ Werth, März-April $5^{59}/_{64}$ do., April-Mai —, Mai-Juni $5^{63}/_{64}$ Käuterpreis, Juni-Juli 6 do., Juli-August —, August-September $5^{63}/_{64}$ d. Werth.

Liverpool, 6. Februar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferuugen: Februar-März $5^{7}/_{8}$ Käuferpreis, März-April $5^{19}/_{32}$ do., April-Mai $5^{15}/_{16}$ do., Mai-Juni $5^{1}/_{32}$ do., Juni Juli 6 Verkäuterpreis, Juli-August $6^{1}/_{64}$ do., Augst-September $5^{31}/_{32}$ Käuterpreis. September $5^{31}/_{32}$ d. do.

Newyork, 5. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans $10^{3}/_{8}$, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per März $107^{1}/_{8}$. Fest. Schmalz loco 6,20, do. Rohe und Brothers 6,60. — Zucker (Fair refining Muscovados) $5^{1}/_{8}$. — Mais (New) $37^{1}/_{8}$. — Rother Winterweizen loco 87. Kaffee (Fair Rio-) $19^{3}/_{4}$. Mehl 2 D. 55 C. Getreidefracht $5^{1}/_{2}$. Kupfer per März nominell. — Weizen per Februar $85^{3}/_{8}$, per März $86^{3}/_{8}$, per Mai $87^{1}/_{4}$. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 15,82, per April —, per Mai 15,72.

New-York, 6. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 108. Weizen pr. Mai $87^{1}/_{4}$.

Berlin, 7. Februar. Wetter: Kalt.

Newyork, 6. Februar. Rother Winterweizen per Februar $84^{5}/_{8}$ C., per März $85^{5}/_{8}$ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 6. Februar. Die heutige Börse eröffnete in ziemlich fester Haltung bei ruhigem Verkehr, unterlag aber weiterhin mehrfachen Schwankungen, da die Contremine mit grössten Abgaben vorging. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden letzten Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen und für fremde festen Zins tragende Papiere; Russiche Anleihen schwach. Der Privatdiskont wurde mit $3^{1}/_{4}$ Proz. notirt. Oesterreichische Kreditaktien etwas abgeschwächt bei mässigen Umsätzen; auch Franzosen schwächer, Lombarden behauptet. Dux-Bodenbach und Warschau-Wien schwächer, aber ziemlich belebt; andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. Inländische Eisenbahnaktien waren recht fest; Lübeck-Büchen, Mainz-Ludwigshafen, Ostpreussische Südbahn etwas besser und lebhafter. — Bankaktien in den Kassenwerthen behauptet; die spekulativen Devisen schwächer; Diskonto-Kommandit-Antheile, Darmstädter Bank etc. ziemlich lebhaft. Industriepapiere sehr ruhig und zumeist behauptet; Montanwerthe nach fester Eröffnung abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 6. Februar. Wind: NW. Wetter: Bewölkt, milde.

Wir hatten heute einen auffallend stillen Markt; auf den meisten Gebieten war keine bestimmte Tendenz ausgesprochen.

Loco-Weizen preishaltend. Im Terminverkehr kamen nur vereinzelte Transaktionen zu Stande, unter denen die Course eine kleine Einbusse erlitten, ohne dass die Haltung deshalb flau genannt werden durfte.

Loco-Roggen andauernd sehr wenig belebt. Der Terminhandel bot heute ein Bild echter Winterstille. In Ermangelung jeder nennenswerthen auswärtigen Betheiligung stellten sich die Course $^{1}/_{4}$—$^{1}/_{2}$ M. niedriger als gestern. Schliesslich war die Haltung eher fest. Bei den Offerten russischer Waare via England war heute keine Veränderung zu notiren; die direkten von Süden dagegen waren 1 M. erhöht.

Loco-Hafer schwach behauptet. Termine matt. Roggenmehl 5 bis 10 Pf billiger. Mais in effectiver Waare unverändert. Termine etwas niedriger. Rüböl unter dem Eindruck der erneuten Hausse von Paris bis 40 Pf. theurer bezahlt, im Allgemeinen aber wenig lebhaft.

Spiritus bei schwachem Handel wenig verändert, schloss eher etwas niedriger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco unverändert. Termine still. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 198 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 202,5 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 200,5—200,25 bez., per Juli-August —, per August-September —, per Sept.-Oktober —.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco feine Waare fest. Termine sehr still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 172—180 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., per diesen Monat —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 173,75—174 bez., per Mai-Juni 172,75—173,25 bez., per Juni-Juli 172,5—172,75 bez., Juli-August —, per September-Oktober —

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 142—210 M. nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco behauptet. Termine matt. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 168,5 Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,5 Mk., pommerscher mittel bis guter 168—174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 165,5 bez, per Mai-Juni 165 bez., per Juni-Juli 164,75 bez., per Juli-August 157,0 bez., per Septbr.-Oktober —.

Mais per 1000 kg. Loco matt. Termine matter. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 130—136 Mk nach Qualität, per diesen Monat — M., per März April —, per April-Mai 113,5—113,75 bez., per Mai-Juni 114,00 bez., per Juni-Juli 114,5 bez., per Juli-August 115,5 bez. der September-Oktober —

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matt. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat 23,75 M., per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 23,9 bez., per Mai-Juni —

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,80 Mark.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,90 M., per diesen Monat — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,90 M., per Dezbr.-Januar — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogr. mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass abgelaufene Anmelduugen vom 3. d. Mts. 65,1 bez., per diesen Monat 65,7—66,2 bez., per Februar-März 65,8 M., per März-April —, per April-Mai 64—64,4 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,4 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —. per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,9 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt 20 000 Liter. Kündigungspreis 33,40 M. Loco mit Fass —, per diesen Monat 33,4 bez., per Februar-März 33,4 bez., per März-April —, per April-Mai 33,5 bis 33,7—33,6 bez., per Mai-Juni 33,9—34—33,9 bez., per Juni-Juli 34,4 bez. per Juli-August 34,8 bez., per August-September 35—35,2—35,1 bez., per September-Oktober 35 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,25—23,75 bezahlt, Nr. 0 $1^{3}/_{4}$ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = $4\frac{1}{4}$ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf.. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 6.

Amsterdam	$2\frac{1}{2}$	8 T.	168,85 B.
London	3	8 T.	20,47 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz B.
Wien	$4\frac{1}{2}$	8 T.	172,70 bz
Petersburg	6	3 W.	221,15 bz
Warschau	6	8 T.	221,90 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,46 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,20 bz
Oestr. Noten 100 fl.	172,25 bz
Russ. Noten 100 R.	222,20 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,50 bz G.
do. do.	$3\frac{1}{2}$	103,00 bz
Pr. cons. Anl.	4	106,80 bz
do do.	$3\frac{1}{2}$	102,80 bz B.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 bz G.
Sts.-Schld-Sch.	$3\frac{1}{2}$	100,40 G.
Berl. Stadt-Obl	$3\frac{1}{2}$	100,50 G.
do. do. neue	$3\frac{1}{2}$	101,90 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,10 G.
do.	$4\frac{1}{2}$	112,75 bz
do.	4	107,80 G.
do.	$3\frac{1}{2}$	101,60 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	$3\frac{1}{2}$	100,50 $3\frac{1}{2}$ 91,70
Kur-u. Neumrk. neue	$3\frac{1}{2}$	101,30 bz
do.	4	
Ostpreuss	$3\frac{1}{2}$	100,40 G.
Pommer.	$3\frac{1}{2}$	101,10 B.
do.	4	
Posensch.	4	101,80 B.
do.	$3\frac{1}{2}$	100,00 B.
Schls. altl.	$3\frac{1}{2}$	100,60 G.
do. do.	4	101,20 bz
ldsch. LtA	$3\frac{1}{2}$	100,60 G.
do.	4	101,30 B.
do. Lt. C	4	101,30 B.
do. do. neu	$3\frac{1}{2}$	100,60 bz B.
do. do. I. II.	4	101,20 $4\frac{1}{2}$ —,—
Wstp Rittr	$3\frac{1}{2}$	100,50 G.
do. do. II.	$3\frac{1}{2}$	
do. neul. II.	$3\frac{1}{2}$	100,50 G.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,20 B.
Posensch.	4	104,20 B.
Preuss.	4	104,40 B.
Schles.	4	104,20 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	
Brem. A. 85,88	$3\frac{1}{2}$	102,20 G.
Hmb. Sts. Rent	$3\frac{1}{2}$	102,20 bz B.
do. do. 1886	3	92,00 bz
do amort. Anl.	$3\frac{1}{2}$	101,00 B.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	94,20 G.
Prss Präm.-Anl	$3\frac{1}{2}$	159,00 bz
H.Pr.-Sch 40T.	—	337,00 bz

Bad. Präm.-A.	4	144,25 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	146,00 B.
Brnsch. 20T.L.	—	107,60 G.
Cöln-M. Pr.-A.	$3\frac{1}{2}$	141,25 bz
Dess. Präm.-A.	$3\frac{1}{2}$	
Ham. 50 T.-L.	3	146,25 bz
Löb. 50 T.-L.	$3\frac{1}{2}$	133,75 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 bz
Oldenb. Loose	3	133,00 bz G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,25 kl. 90,80
do. do.	$4\frac{1}{2}$	84,20 kl. 84,20
Bukar. Stadt-A.	5	96,75 kl. 96,75
Buen. Air. G.-A.	5	93,10 kl. 93,50
Chines. Anl.	$5\frac{1}{2}$	111,80 G.
Dän. Sts.-A. 86.	$3\frac{1}{2}$	97,80 B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	—,— kl. 94,90
do. do.	$4\frac{1}{2}$	101,75 kl. 101,80
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,00 bz
Griech. G.-A.	5	92,00 bz G
Italien. Rente	5	94,90 kl. 95,10
Kopenh. St.-A.	$3\frac{1}{2}$	97,60 G.
Lissab. StA. I. II.	4	83,50 kl. 83,80
Mexikan. Anl.	6	96,80 kl. 98,10
Mosk. Stadt-A.	5	64,30 G.
Norw. Hyp-Obl	$3\frac{1}{2}$	98,40 bz
do. Conv. A. 88.	3	89,00 bz
Oest. G.-Rent.	4	95,75 kl. 96,00
do. Pap.-Rnt.	$4\frac{1}{5}$	76,90 bz
do. do.	5	88,00 G.
do. Silb.-Rent.	$4\frac{1}{5}$	77,10 kl. 77,25
do. 250 Fl. 54.	4	119,60 bz
do. Kr. 100 (58)	—	325,70 G.
do. 1860er L.	5	124,50 B.
do. 1864er L.	—	320,00 G.
Pester Stadt-A.	6	92,40 kl. 93,25
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,40 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	61,00 bz
Portugies. Anl. do. 1888—89	$4\frac{1}{2}$	96,30 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	107,10 bz
Röm. Stadt-A.	4	90,00 G.
do. II. III. VI.	4	87,10 bz G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	104,90 kl. 104,90
do. fund. Obl.	5	102,30 kl. 102,30
do. do. amort.	5	98,50 kl. 98,90
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 103,90
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	$4\frac{1}{2}$	101,40 kl. —,—
do. 1889	4	94,25 bz G.
do. 1880	4	94,20 bz
Russ. Goldrent	6	113,50 bz B.
do. 1884 stpfl.	5	103,90 B.
I. Orient 1877	5	69,70 bz
II. Orient 1878	5	69,80 bz
III. Orient 1879	5	69,60 bz
Nikolai-Obl.	4	95,75 kl. 95,75
Pol. Schatz-O.	4	93,70 kl. 90,75
Pr.-Anl. 1864	5	169,50 G.
do. 1866	5	159,25 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	109,00 B.
do. neue	$4\frac{1}{2}$	99,30 G.
Schwedische	$4\frac{1}{2}$	102,70 bz

Schwed. 1886	$3\frac{1}{2}$	100,50 B.
do 1888	3	
do. Hyp.-Pf.	$4\frac{1}{2}$	103,00 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,90 bz
do. Rente	5	84,10 bz G.
do. do. neue	5	84,20 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	100,75 G.
do. St.-Anl. 87	$3\frac{1}{2}$	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	24,90 G.
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	82,40 bz
do. Eg Trib-Anl	$4\frac{1}{2}$	96,00 kl. —,—
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,50 kl. 90,90
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,00 G.
do. do. do.	$4\frac{1}{2}$	100,50 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	86,20 bz
do. Loose	—	254,75 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,10 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	$2\frac{3}{8}$	78,50 bz G.
Altenbg.-Zeitz	$9\frac{1}{15}$	186,40 bz
Crefelder	4,2	107,00 B.
Crefld-Uerdng	1,3	53,00 bz
Dortm.-Ensch.	$3\frac{1}{4}$	89,60 bz G.
Eutin-Lübeck	1	43,75 bz
Frnkf.-Güterb.	$4\frac{1}{2}$	88,00 bz
Ludwsh.-Bexb.	$9\frac{7}{8}$	233,60 bz
Lübeck-Büch.	$7\frac{1}{2}$	180,50 bz
Mainz-Ludwsh.	$4\frac{1}{2}$	124,50 bz
Marnb.-Mlawk.	3	58,90 bz
Meckl. Fr. Franz	$6\frac{1}{4}$	168,70 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,25 B.
Ostpr. Südb.	6	87,80 bz
Saalbahn	0	56,80 bz G.
Stargrd-Posen	$4\frac{1}{2}$	103,40 bz
Weimar-Gera	0	26,00 bz G.
Werrabahn	3	95,75 bz G.
Albrechtsbahn	1	25,50 B.
Aussig-Teplitz	$21\frac{8}{7}$	602,00 G.
Böhm. Nordb.	7	129,50 bz
do. Westb.	$7\frac{1}{2}$	
Brünn. Lokalb.	$5\frac{1}{4}$	76,50 bz
Buschtherader	$7\frac{1}{2}$	185,90 bz
Canada Pacific.	3	75,90 bz B.
Dux-Bodenb.	$7\frac{1}{2}$	215,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,20 G.
Graz-Köflach	7	117,20 G.
Kaschau-Od.	4	69,40 bz
Kronpr. Rud.	$4\frac{3}{4}$	82,40 bz
Lemberg-Cz.	$6\frac{3}{4}$	102,20 bz
Oesterr. Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	65,25 bz
do. Nordw.	$4\frac{1}{2}$	85,25 bz
do. Lit. B. Elb.	5	100,30 bz
Raab-Oedenb.	1	29,80 G.
Reichenb.-P.	3,81	73,90 bz
Südöstr. (Lb.)	1	59,25 bz
Tamin-Land.	0	3,25 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	66,50 G.
Donetzbahn	5	98,90 G.
Ivang. Domb.	5	102,50 bz B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	66,90 G.
Russ. Staatsb.	5	128,00 bz
do. Südwest	7	74,25 bz

Warsch.-Teres	5	101,40 G.
do. Wien.	15	194,10 bz
Weichselbahn	5	70,50 bz
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	
Gotthardbahn	6	173,25 bz
Ital. Mittelm.	$5\frac{4}{5}$	110,50 G.
Ital. Merid.-Bah	$7\frac{1}{5}$	133,25 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	30,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,10 G.
Schweiz. Centr	$5\frac{3}{5}$	153,50 G.
do Nordost	$4\frac{1}{3}$	139,50 G.
do. Unionb.	$4\frac{1}{4}$	123,70 B.
do. Westb.	0	41,30 bz G.
Westsicilian.	4,131	72,25 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	$4\frac{1}{2}$	112,60 bz
Bresl-Warsch.	$2\frac{1}{2}$	61,00 bz
Czakat.-Agr.		103,00 bz G.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	$4\frac{1}{2}$	
Prignitz	$4\frac{1}{2}$	105,10 bz
Szatmar-Nag.	$5\frac{1}{2}$	
Dortm.-Ensch.	$4\frac{1}{2}$	114,00 bz G.
Marienb Mlawk.	5	113,40 bz
Mecklb. Südb.	4	42,90 bz
Ostpr. Südbah	5	115,50 bz G.
Saalbahn	5	114,60 bz G.
Weimar-Gera	$3\frac{1}{8}$	99,75 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz-Ludwh 6869	4	103,50 G.
do. 81	4	
MecklFr. Franz.	$3\frac{1}{2}$	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	
do. Lit. E.	$3\frac{1}{2}$	
do. Em. v. 1879	$4\frac{1}{2}$	
do Niedrs Zwg.	$3\frac{1}{2}$	
do. (StargPos)	4	100,50 bz G.
Ostpr Südb. I-IV	$3\frac{1}{2}$	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	88,50 G.
Busch Gold-Ob	$4\frac{1}{2}$	103,90 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,60 kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,60 G.
do.	4	101,40 G.
Franz.-Josefb.	4	83,90 G.
GalKLudwgb. g.	$4\frac{1}{2}$	86,60 bz
do. do. 1882	$4\frac{1}{2}$	85,50 bz
Kasch-Oderb. g	5	
do Gold-Pr. g.	4	98,20 G.
Kronp Rudolfb.	4	
do. Salzkammg	4	101,70 B.
Lmb Czern. stfr	4	78,25 G.
do. do. stpfl.	4	72,00 bz
Oest. Stb. alt, g.	3	82,80 G.
do. Staats- I. II.	5	106,10 G.
do. Gold-Prio.	4	100,60 bz G.
do. Lokalbahn	$4\frac{1}{2}$	
do. Nordwestb.	5	
do. NdwB. G.-Pr	5	108,10 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,50 B.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,50 bz G.
do. Obligation.	5	103,40 G.
do. Gold-Prior.	4	100,00 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	$4\frac{1}{2}$	99,10 G.
Kozlow-Woron.	4	91,75 bz G.
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,50 bz G.
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,60 bz G.
Losowo-Sebast.	5	97,80 B.
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	87,50 B.
do. Rjäsan gar.	4	94,20 bz G.
do. Smolensk g.	5	100,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,60 bz
Rjasank-Morcz. g	5	100,60 G.
Rybinsk-Bolog.	5	93,30 kl. 90,10
Schuja-Ivan. gar.	5	100,10 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,75 G.
Transkaukas. g.	3	76,80 kl. 76,90
Warsch.-Ter. g.	5	101,80 kl. 101,80
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,50 bz
Zarskoe-Selo	5	94,40 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,25 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,00 bz B.
do. Lit. B.	5	84,00 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	$4\frac{1}{2}$	99,90 bz B.
Northern Pacific	6	113,20 B.
San Louis-Francisco	6	109,70 B.
Southern Pacific	6	113,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	$3\frac{1}{2}$	101,25 bz B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	$3\frac{1}{2}$	114,90 B.
do. do. II.	$3\frac{1}{2}$	110,40 B.
do. do. III. abg.	$3\frac{1}{2}$	100,10 G.
do. do. IV. abg.	$3\frac{1}{2}$	100,60 B.
do. do. V. abg.	$3\frac{1}{2}$	96,90 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 B.
do. do.	4	102,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,50 bz
do. do. (rz 100)	$3\frac{1}{2}$	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,50 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,25 B.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,75 G.
do. do. (rz. 115)	$4\frac{1}{2}$	115,40 bz G.
do. do. X. (rz. 110)	$4\frac{1}{2}$	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	$4\frac{1}{2}$	
do. do. (rz. 100)	4	102,30 B.
do. do. (rz. 100)	$3\frac{1}{2}$	98,80 bz
do. do. kündb.	4	100,90 G.

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	$3\frac{1}{2}$	98,50 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	$4\frac{1}{2}$	
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,00 bz G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	$3\frac{1}{2}$	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	$4\frac{1}{2}$	
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	$3\frac{1}{2}$	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,25 G.
do. do. (rz. 100)	$3\frac{1}{2}$	98,90 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	$4\frac{1}{2}$	105,00 G.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 B.
do. do. (rz. 100)	4	98,90 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	$3\frac{3}{8}$	79,00 bz G.
Berl. Cassenver.	$5\frac{1}{2}$	136,10 G.
do. Handelsges.	10	198,80 bz G.
do. Maklerver.	10	133,50 B.
do. Prod-Hdbk.	5	312,00 G.
Börsen-Hdlsver.	$10\frac{1}{2}$	165,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	$6\frac{1}{2}$	114,00 bz B.
do. Wechslerbk.	6	112,25 B.
Danz. Privatbank	$8\frac{1}{4}$	
Darmstädter Bk.	9	179,10 bz G.
do do. junge	9	169,00 bz
Deutsche Bank	9	180,50 bz
do Genossensch	$7\frac{1}{2}$	134,00 bz B.
do. Hp. Bk. 60pCt.	$6\frac{1}{2}$	115,50 bz
Disc.-Command.	12	247,00 bz
Dresdener Bank	9	186,30 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	91,25 j. 96,50
Internat. Bank	—	139,80 G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,20 bz
Leipziger Credit	10	204,50 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	
Maklerbank	8	127,75 bz B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	$7\frac{1}{2}$	132,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,50 et bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	120,10 G.
Nationalbk. f. D.	9	163,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,10 bz G.
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	180,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	$12\frac{2}{5}$	
Posen. Prov.-Bk.	$5\frac{1}{2}$	
Pr. Bodencr.-Bk.	$6\frac{1}{2}$	122,50 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	$9\frac{1}{2}$	153,40 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	$6\frac{1}{2}$	122,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	385,00 bz B.
do. Leihhaus	0	78,00 c 117,00
Reichsbank	5,40	138,40 bz
Russische Bank	0	75,20 bz
Schles. Bankver.	7	132,80 bz G.
Warsch. Comrzb.	$8\frac{1}{2}$	
do. Disconto	$8\frac{1}{2}$	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	210,00 bz
Anglo Ct. Guano	10	161,00 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	148,25 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	96,75 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	112,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	102,75 G.

Bauges. Humb.	7	143,75 G.
Moabit	6	131,25 G.
Passage	3	97,75 bz G.
U. d. Linden	0	46,00 bz G.
Berl. Elektr-W.	8	192,60 bz
Berl. Lagerhof	0	107,00 bz
do. do. St.-Pr.	$10\frac{1}{2}$	128,30 bz
Ahrens Br., Mbt.	1	87,50 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	97,00 G.
Schultheiss-Br	15	268,75 B.
Bresl. Oelw.	$5\frac{3}{4}$	95,00 G.
Deutsch. Asph.	4	83,10 G.
Dynamit Trust.	$8\frac{1}{2}$	166,30 bz
Erdmannsd. Sp	6	106,10 G.
Glauz. Zucker	$7\frac{1}{2}$	107,00 G.
Gummi Harbg.-Wien	25	292,00 bz G.
do. Schwanitz	12	191,50 G.
do Voigt Winde	6	131,00 G.
do. Volpi Schlüt	5	110,50 B.
Hemmoor Cem	12	158,25 bz
Köhlm. Strk.	7	240,00 bz G.
Körbisdf. Zuck.	5	104,70 bz
Löwe & Co.	15	330,00 G.
Bresl. Linke	9	173,75 bz
do. Hofm.	9	172,75 G.
Germ-Vrz.-Akt	—	140,00 bz G.
Görlitz cv.	10	157,00 bz
Görl. Lüdr.	12	174,75 G.
Grusonwrk.	10	178,50 bz G.
H. Paucksch	6	115,75 G.
Schwarzkopff.	14	255,00 j 242,25
Stettin. Vulk.-B	6	130,00 bz
Sudenburg	16	285,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	147,25 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem	10	138,90 bz
Oppeln Cem-F	6	121,25 G.
do. (Giesel)	12	
Gr. Berl. Pferdb	$12\frac{1}{2}$	266,00 bz B.
Hamb. Pferdeb.	$5\frac{1}{2}$	
Potsd. cv. Pfdrb	$7\frac{1}{2}$	
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	$8\frac{1}{2}$	111,50 bz G.
Schles. Cem.	18	193,00 bz B.
Stett Bred. Cem	15	157,75 bz
do. Chamott.	30	361,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	$3\frac{1}{2}$	108,75 bz
Berzelius	$6\frac{1}{2}$	122,90 bz
Bismarckhütte	14	219,90 bz
Boch Gussst-F.	$12\frac{1}{2}$	235,90 bz
Donnersmrck	3	95,00 cv. —,—
Dortm St-Pr A	3	117,90 bz
Gelsenkirchen	6	192,10 j. 185,25
Hibernia	$7\frac{1}{2}$	220,00 bz B.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	122,75 bz G.
Inowracl. Salz	0	55,50 bz G.
König u. Laura	$6\frac{1}{2}$	169,80 bz
Lauchham. cv.	7	170,00 à 131,75
Louis. Tief St Pr	$7\frac{1}{2}$	187,00 bz G.
Oberschl. Bd.	$5\frac{1}{2}$	111,00 bz
do. Eisen-Ind.	12	210,00 bz
Redenh. St. Pr.	9	130,00 bz B.
Riebeck. Mont.	11	199,00 bz G.
Schles. Kohlw	0	80,75 bz
do. Zinkhütt.	9	193,75 bz
do. do. St.-Pr.	9	193,75 bz
Stolb. Zk.-H.	$2\frac{1}{2}$	75,25 bz G.
do. St.-Pr.	$7\frac{1}{2}$	137,50 bz G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	105,60 G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.